



AGRI TECHNICA

The World's No.1



AGRITECHNICA
International Press Conference
11 September 2013

12 – 16 November 2013, Hanover, Germany
10 + 11 November 2013 Preview Days



AGRI TECHNICA

The World's No.1



AGRITECHNICA 2013

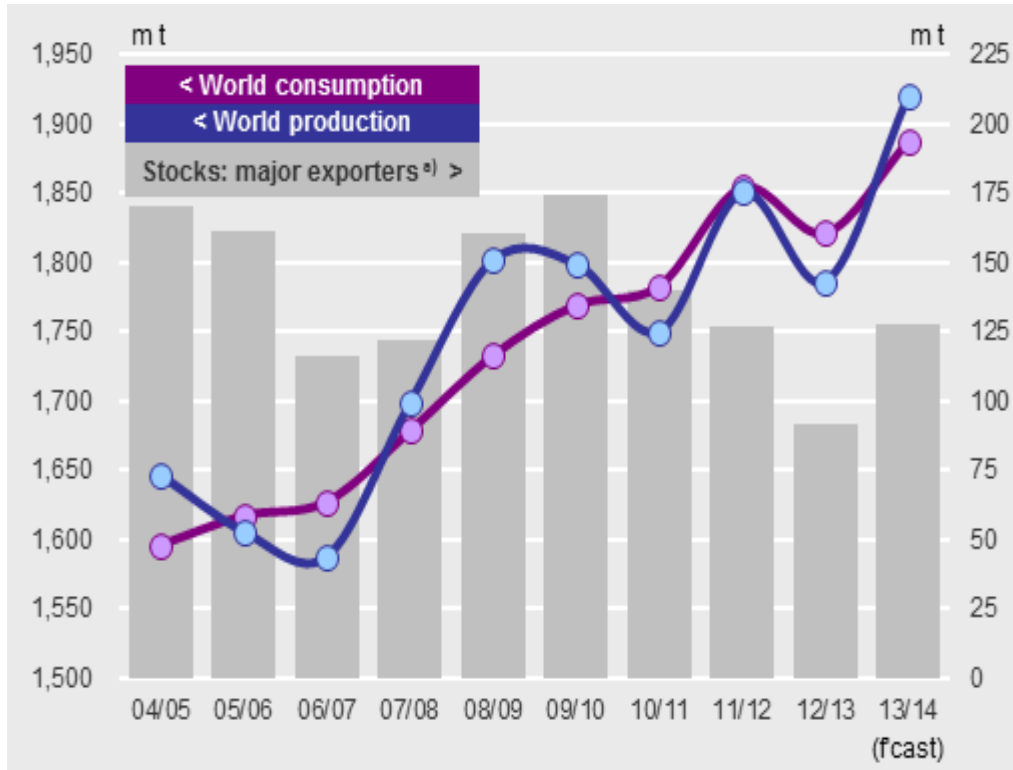
Innovationsmotor für die Landwirtschaft
von morgen

Aktuelle Rahmenbedingungen

- Unterschiedliche Entwicklungen in der Weltwirtschaft
- Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise
- Politische Unsicherheiten im Nahen Osten
- Energiewende
- Zukünftiger Rahmen der Agrarpolitik
- Anforderungen der Gesellschaft



Weltgetreidemarkt



Weltgetreideproduktion und -verbrauch (ohne Reis)



Entwicklung Weizenpreis

(Preisentwicklung seit September 2012, Kurs Matif, vorderer Termin)



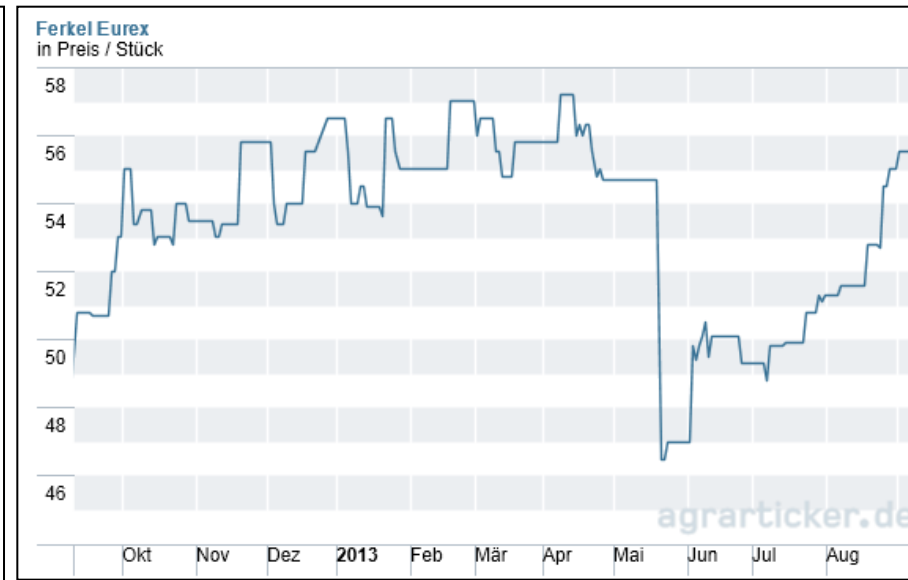
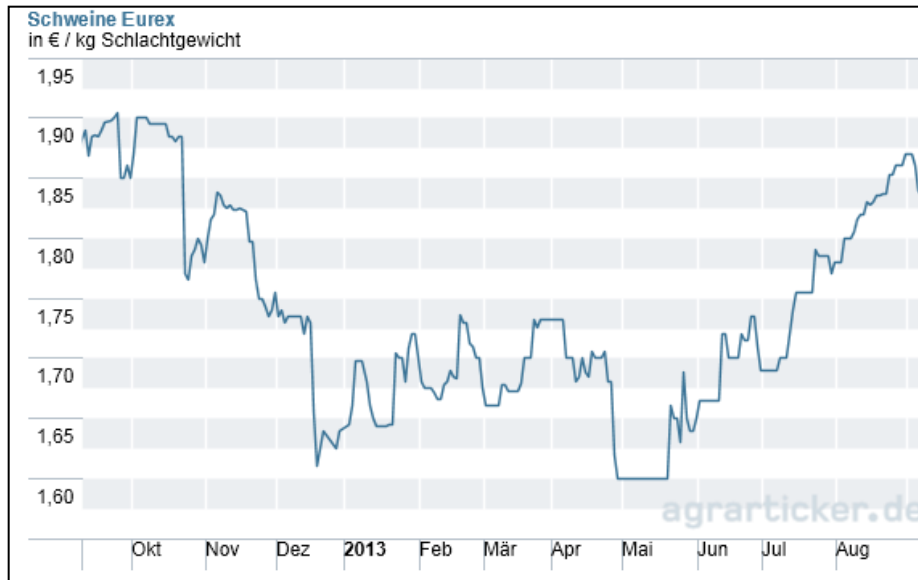
Schweinemarkt: Preisentwicklung bei Schlachtschweinen und Ferkeln

Entwicklung Schweinepreis (12 Monate):

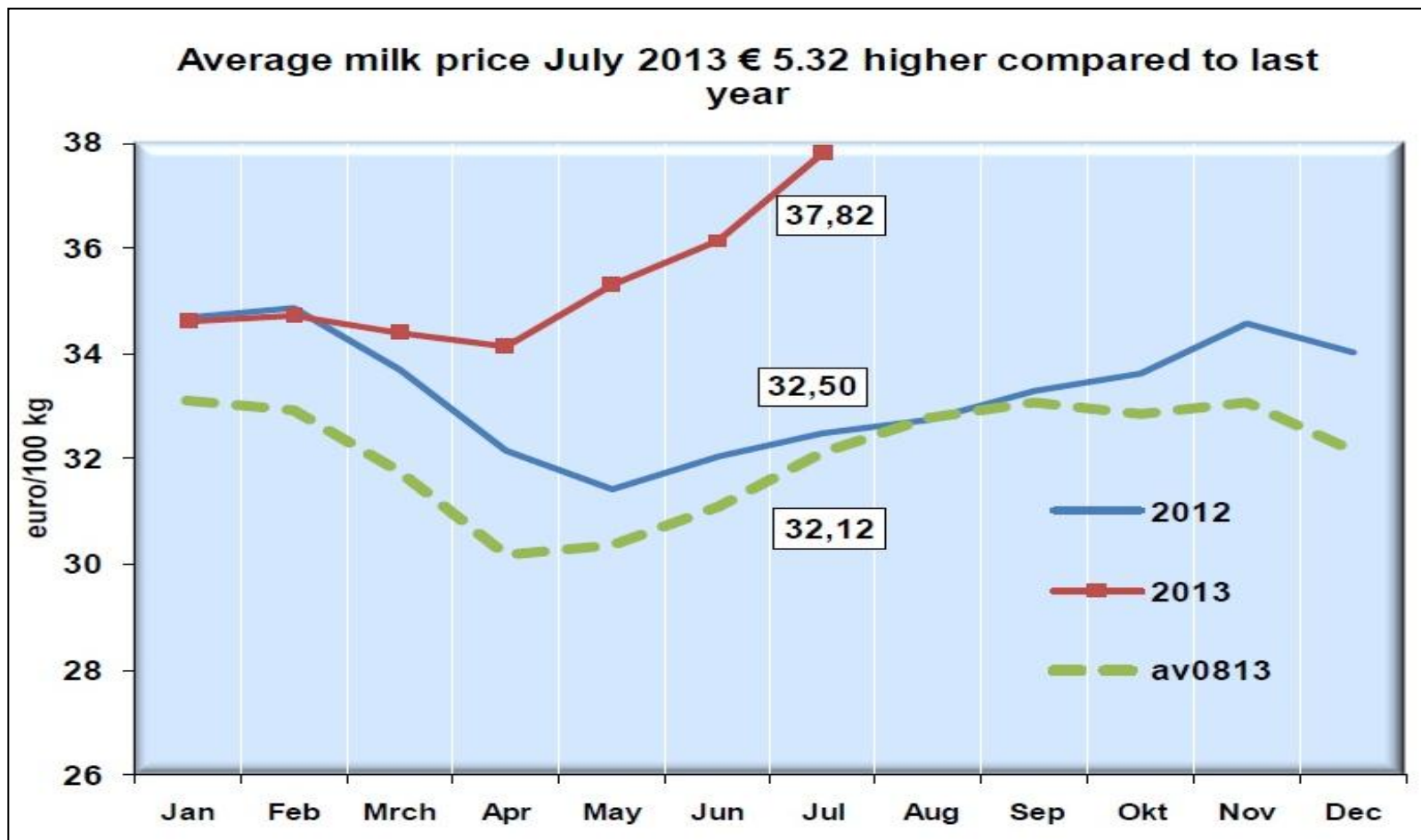
Entwicklung Ferkelpreis:

Feste Preisentwicklung bei zuletzt rückläufigen
Notierungen durch Angebotsausweitung

Feste Preistendenz aufgrund zuletzt reger
Nachfrage bedingt durch hohe Nachfrage nach
Schlachtschweinen



Milchmarkt: Erzeugerpreis für Milch

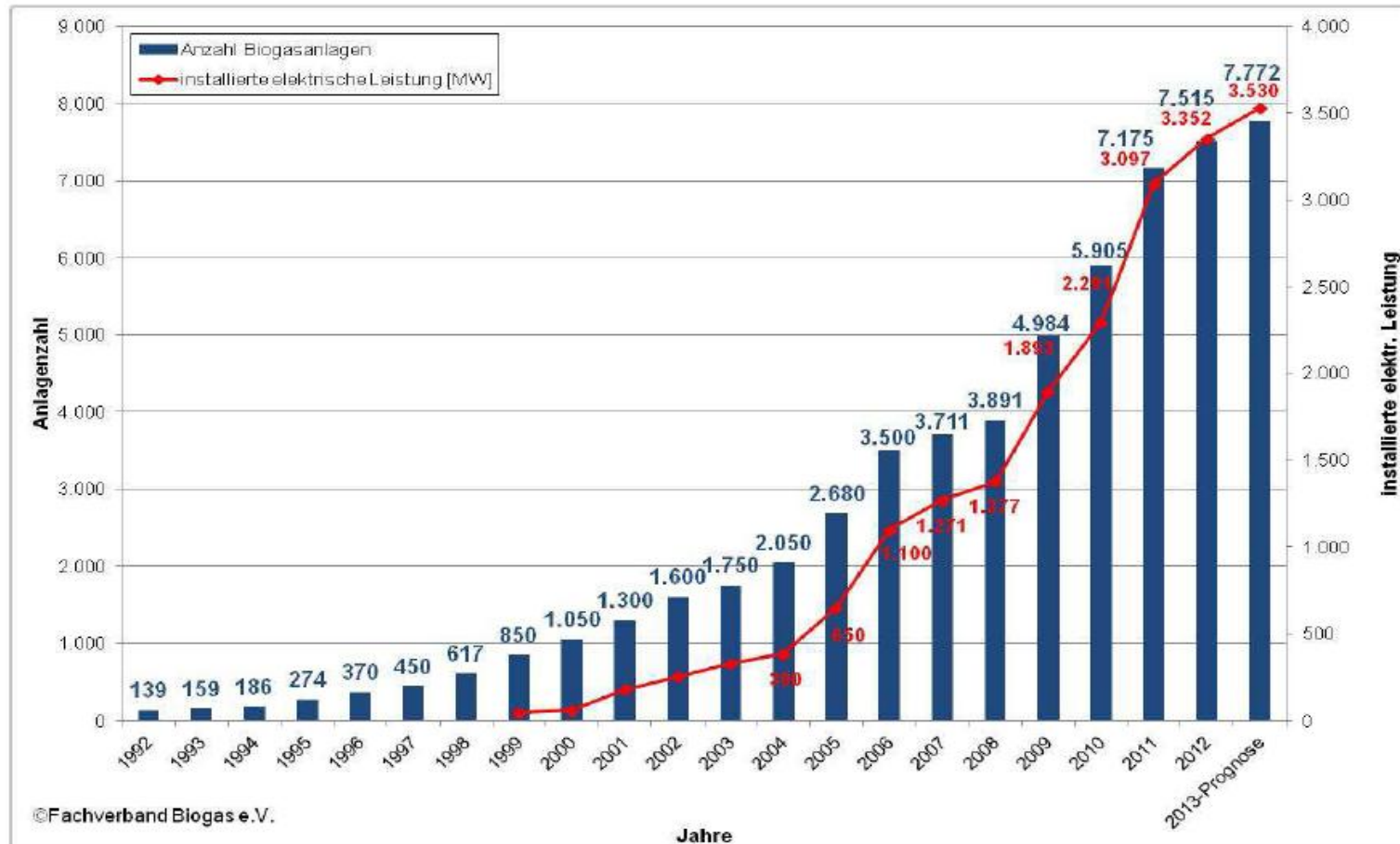


Quelle: LTO Nederland, International Milkprice Review



Entwicklung Anzahl Biogasanlagen

Entwicklung der Anzahl von Biogasanlagen in Deutschland und der gesamten installierten elektrischen Leistung in Megawatt (MW), Stand Mai 2013



Quelle: Fachverband Biogas



Konjunkturentwicklung Gesamtwirtschaft

Welt: Uneinheitliche Entwicklung des Weltwirtschaftsklimas: Abkühlung in Asien, Belebung in Europa und Amerika; Risiken für die globale Konjunkturentwicklung durch Syrienkonflikt

Deutschland: weiterhin stabile Konjunktur

Getreidemarkt

Globale Getreideerzeugung mit neuem Rekord – Druck auf die Erzeugerpreise

Getreidepreise zunehmend durch Witterung in den USA und dessen Einfluss auf Mais- und Sojaernte bestimmt – verstärkte Preisvolatilität

Wirtschaftliches Umfeld im Herbst 2013

Futtermittelmarkt

Aktuelle Getreidepreise noch nicht in vollem Umfang eingepreist, da Hersteller noch alte Kontrakte abarbeiten – Spielraum für Preissenkungen

Soja: Reduzierte Ertrags- und Flächenschätzung für US-Soja sowie ungünstige Witterung treiben Preise; Preissenkungen damit unsicher

Milch- und Schweinemarkt

Milch: Anhaltend hohe globale Nachfrage bei knappem Angebot führt zu hohem Milchpreisniveau

Schweine: ausgeglichenes Schweineangebot und Nachfrage führen zu festen Preisen



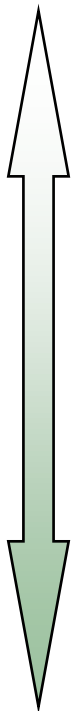
Zentrale Fragen

1. Wie wirken sich Ernte- und Marktbedingungen auf die aktuelle Geschäftslage und die Erwartungen an die Geschäftsentwicklung aus?
2. Wie entwickeln sich die Investitionsbereiche?
3. Welche Technikinnovationen stehen bei den Landwirten im Fokus?

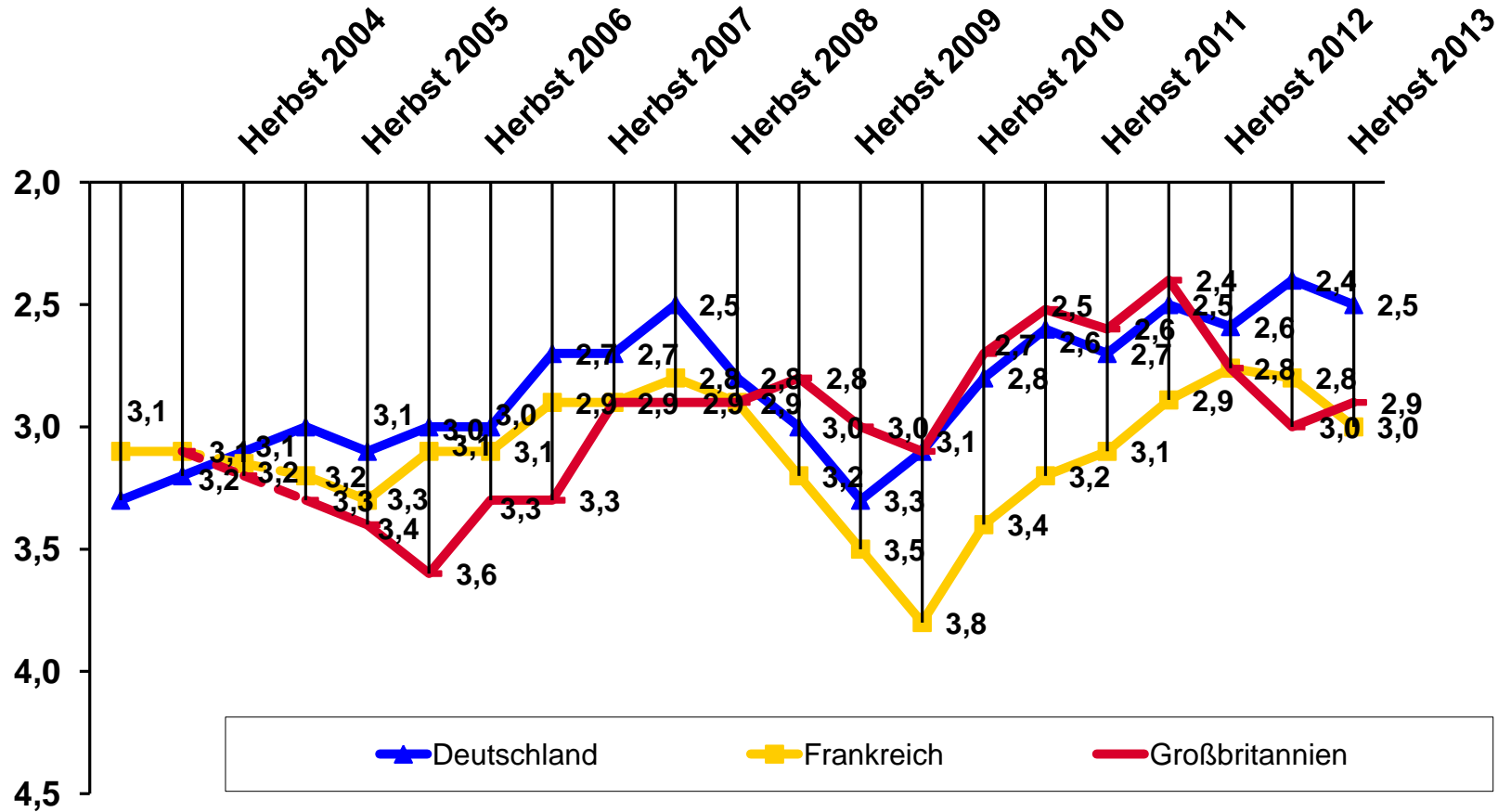


Europa: Beurteilung der aktuellen Geschäftslage - Entwicklung von 2003 bis 2013

Sehr gut



Sehr schlecht

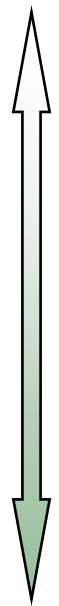


Herbst 2013, Mittelwerte; N=valid cases; gestützt; nur eine Antwort möglich.
Keine Daten von Frankreich im Herbst 2004 und in Großbritannien im Herbst 2003 und 2004

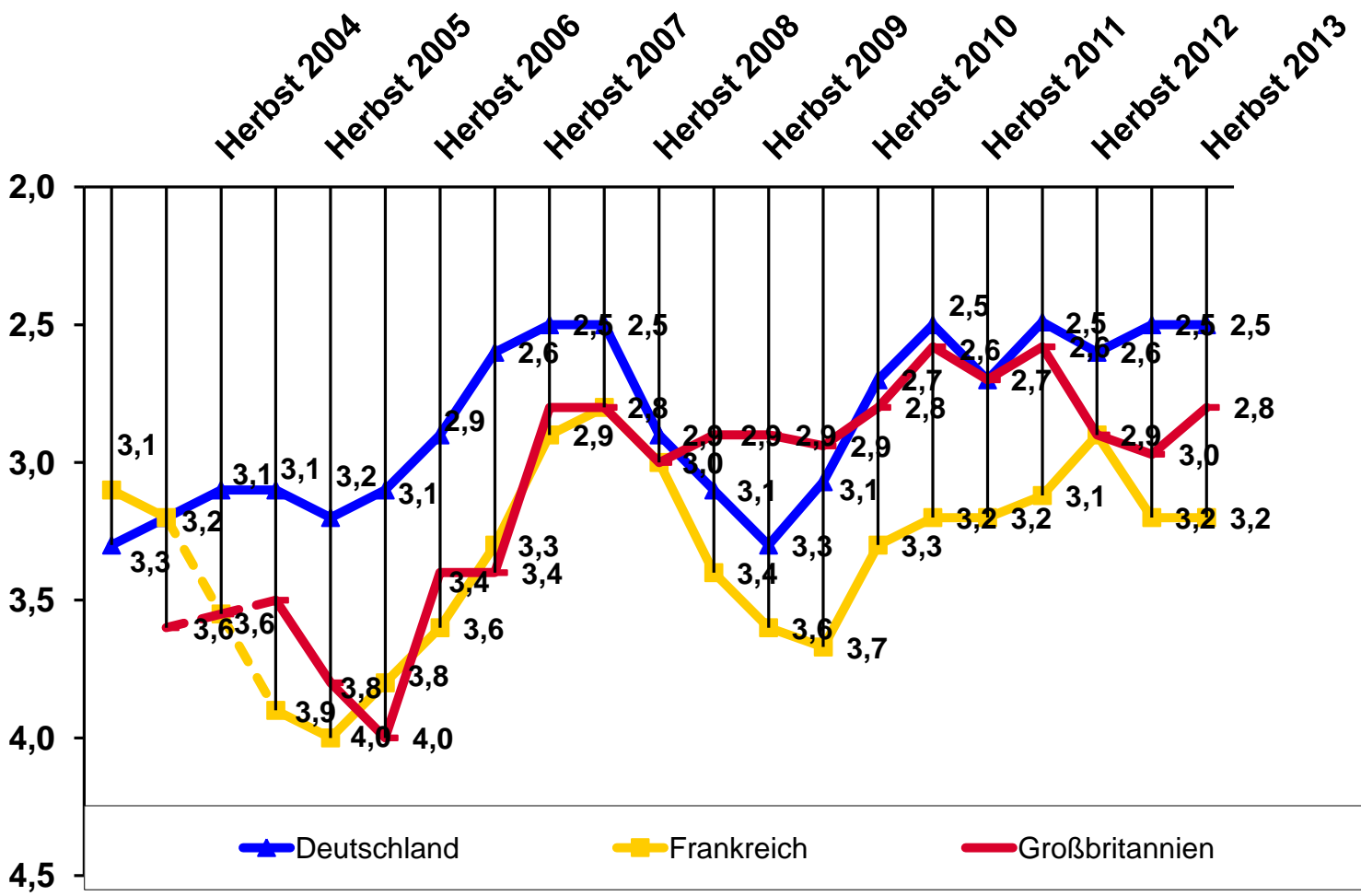


Erwartungen an die Geschäftsentwicklung - Entwicklung von 2003 bis 2013

Sehr gut



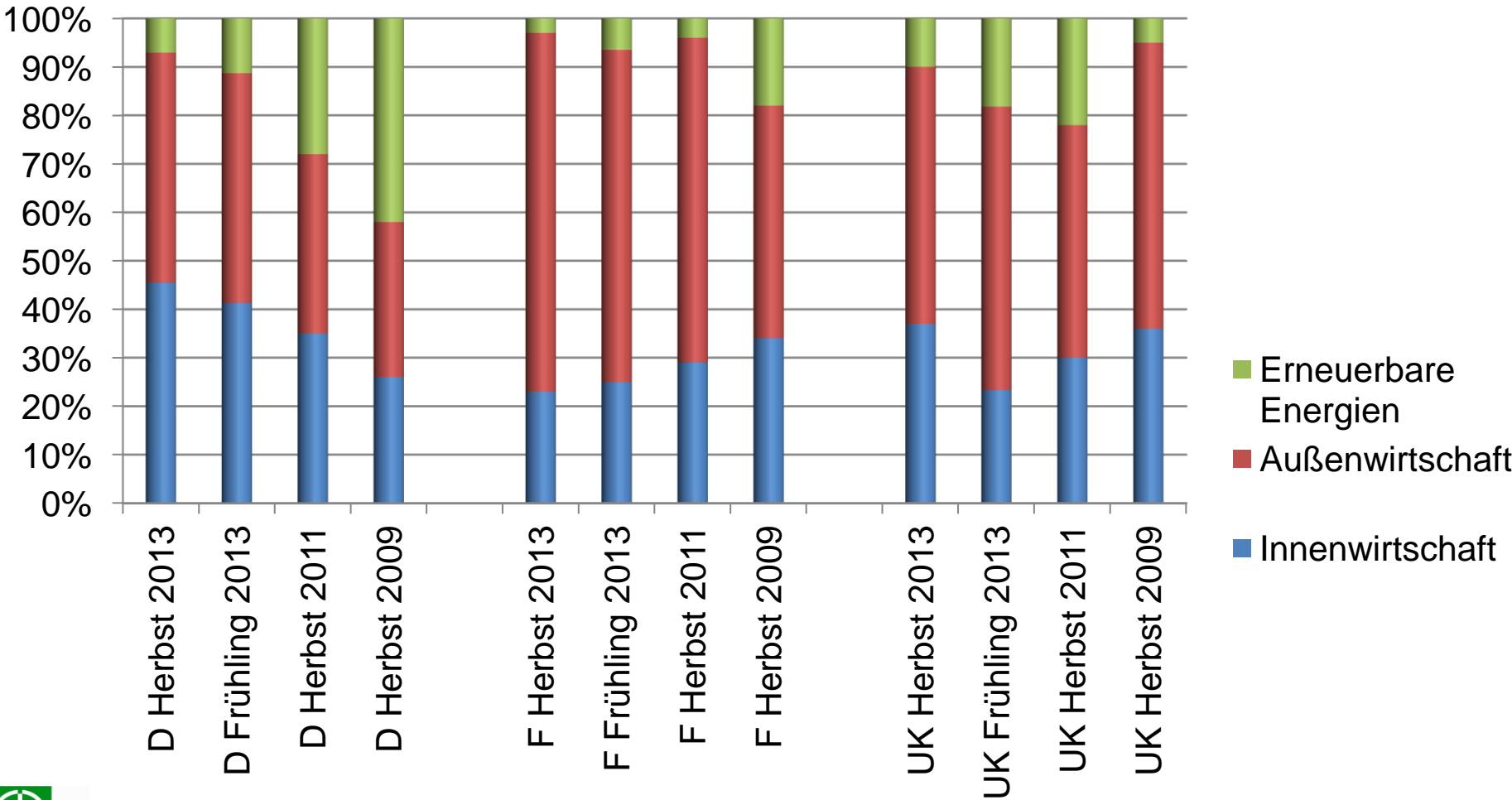
Sehr schlecht



Herbst 2013, Mittelwerte; N=valid cases; gestützt; nur eine Antwort möglich.
Keine Daten von Frankreich im Herbst 2004 und in Großbritannien im Herbst 2003 und



Deutschland, Frankreich, Großbritannien: Investitionsbereiche



Welche Innovationen in der Landtechnik halten Sie für wichtig?

Datenmanagement und -analyse für
Produktionsplanung und -kontrolle

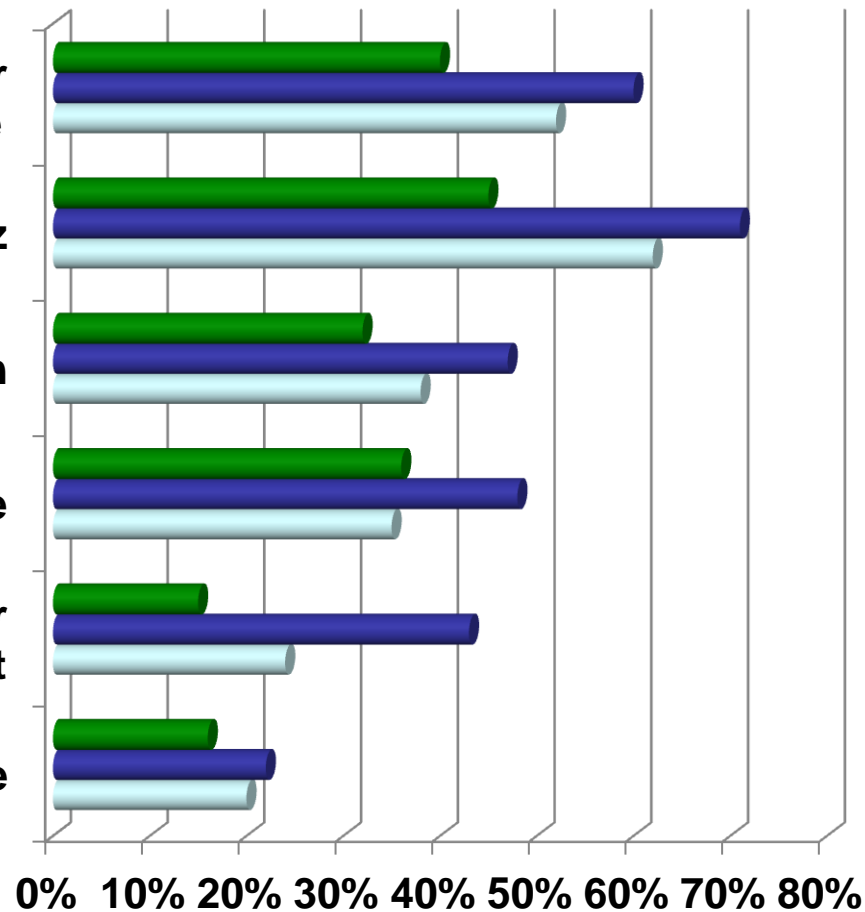
Düngetechnik für höhere Effizienz

Digitale Karten

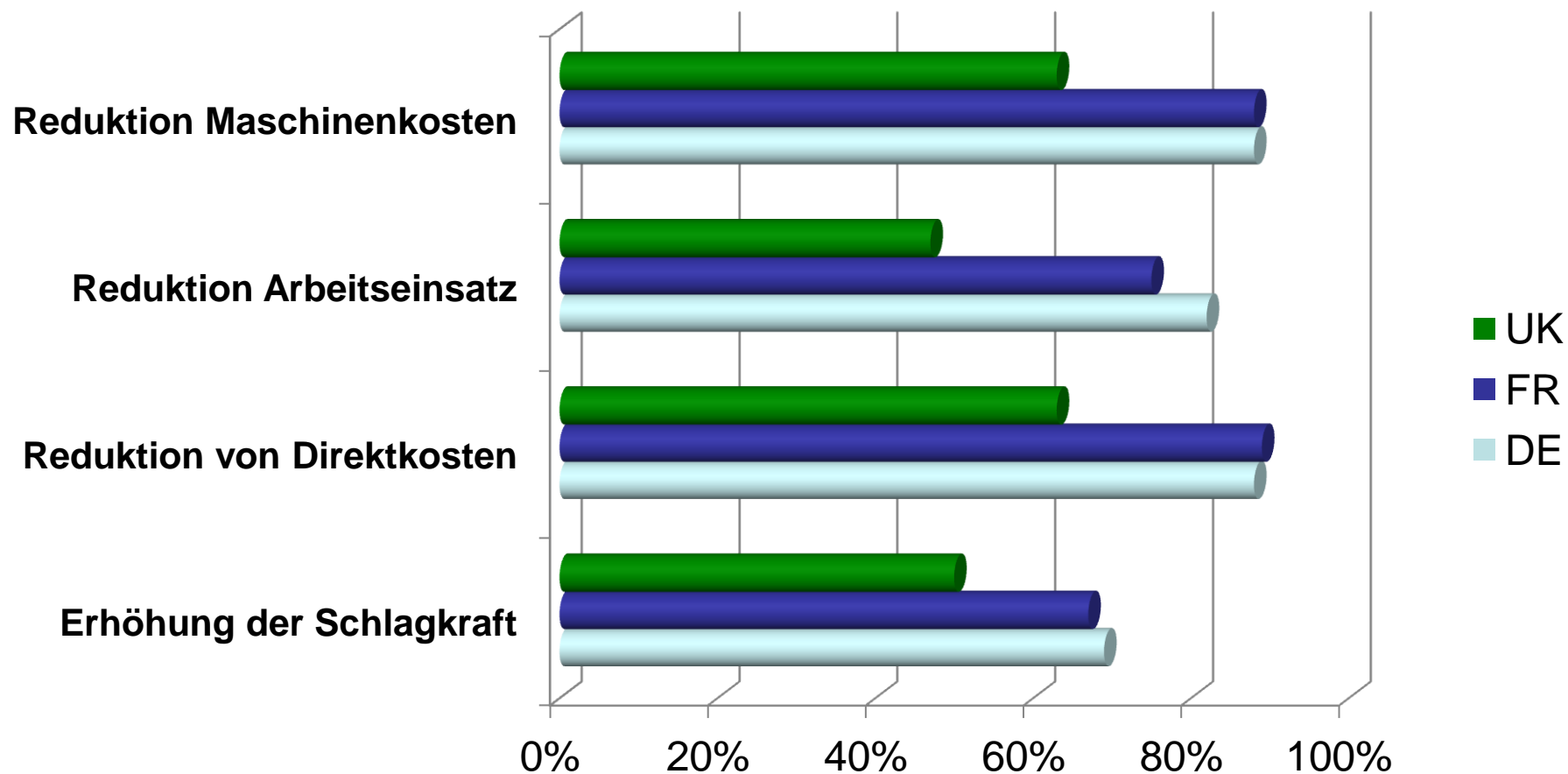
Automatische Lenksysteme

Optische Sensoren für
Bestandsmanagement

Strip tillage



Welche Ziele sind Ihnen bei der Nutzung von Innovationen in der Landtechnik wichtig?



Herbst 2013, Daten in %; gestützt; Mehrfachantworten möglich



Fazit

- Landwirtschaft ist Zukunft!
- Stimmungslage und Investitionsbereitschaft in der Landwirtschaft weiter stabil
- Investitionen in Effizienz und Prozesssteuerung
- Kostenmanagement und Schlagkraft weiter im Fokus
- Außenwirtschaft bleibt Investitionsschwerpunkt



Austellerentwicklung der Agritechnica

